

Prälaten der Inquisition



„Journalismus machen

kann man nur in einem Kreis von Halbverrückten“, soll der frühere Zeit-Verleger Gerd Bucerius gesagt haben. Verbunden mit leisem Spott sollte das heißen, daß Journalisten kreative Leute sind, unberechenbar, aber immer dafür gut, den Lesern eine tolle Geschichte zu liefern und wie durch ein Wunder auf den letzten Drücker fertig zu werden, damit am nächsten Morgen eine Zeitung erscheint. Das ist lange Geschichte. Heutige Journalisten bei Funk, Fernsehen und Tageszeitungen liegen wie eine rot-grüne Bleiplatte auf dem Land. Wer sie hört, sieht und liest, wenn sie zu Fukushima, Klimawandel, Energiewende, Asyl, Ausländerkriminalität, Euro und Finanzkrise dozieren, erlebt sie wie die „Prälaten der Inquisition“ im Roman „Die Kinder der Finsternis“ von Wolf von Niebelschütz. *(Lesenswerter Artikel von Paul Rosen in der JF – hier gehts weiter!)*